

Ein Bild, das hilft, AI zu erklären

»Stellen Sie sich zwei Berge vor, der eine in gleißendem Sonnenlicht und der andere von Nebel und Dunst verhüllt. Auf dem Berg in der Sonne befinden sich all unsere Probleme, alles, was nicht gut funktioniert, alles, worüber wir uns ärgern. All das können wir unglaublich gut erkennen. Wie bei einer Föhnwetterlage rückt dieser Berg nahe an uns heran. Alle unsere Probleme sind so zu sehen, als ob wir sie durch ein Teleobjektiv betrachten.

Auf dem anderen Berg befindet sich das Gute unserer Organisation, all das, worauf wir stolz sind, was wir gut können, was gut funktioniert, und all die hervorragenden Erlebnisse, die wir in dieser Organisation hatten. Doch dieser Berg ist von dichtem Nebel umhüllt. In dieser Konferenz wollen wir diesen Nebel wegblasen, um zu erkennen, dass da viel ist, worauf wir aufbauen können.

Hinter den beiden Bergen befindet sich dann noch ein dritter, viel größerer und weiter entfernter Berg. Man kann ihn kaum sehen, da er sich im blauen Dunst nur ganz schwach abzeichnet. Er überragt die beiden vorderen Berge um ein Vielfaches. Auf diesem Berg befindet sich all das, was wir als Organisation einmal werden können. In dieser Konferenz soll auch dieser große Berg ganz klar werden. Wenn wir den Berg unserer Visionen, unserer Fähigkeiten und das Gute der Organisation scharf sehen, dann haben wir die Energie, den Gipfel des großen Berges zu ersteigen.«



Diese Kopiervorlage wird Ihnen zur Verfügung gestellt vom

Deutschen Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Straße 116 - 118
10117 Berlin

Fon: +49-30-3086930
Fax: +49-30-2795634